L'aibacher Beitung.

Mr. 173.

Pranumerationspreis: Im Comptoir gang, fl. 11, halbi. fl. 5-50. Für bie Zuftellung ins Saus halbi. 50 fr. Wit ber Boft gangi. fl. 15, halbi. fl. 7-50.

Montag, 31. Juli.

Infertionsgebubr: fir fleine Inferate bis gut 4 Beilen 20 fr., großere pr. Beile 6 fr.; bei ofteren Wieberholum en br. Beile 8 cr.

1876.

Amtlicher Theil.

Se. t. und t. Apoftolifche Dajeftat haben mit Allerhöchster Entschließung vom 20. Juli b. 3. dem infulierten Bralaten und Domcantor am wiener Detropolitancapitel Dr. Frang G. Safel in Anertennung feines vieliahrigen verdienftlichen Wirtens bas Romthurfrenz des Franz Joseph Drbens allergnädigft zu verleihen geruht.

Ge. f. und t. Apoftolifche Majeftat haben mit Allerhöchfter Entschließung vom 22. Juli d. 3. bem Sectionerathe im Finanzminifterium Ignag Bagner in Anertennung feiner ausgezeichneten Dienftleiftung tarfrei den Titel und Charafter eines Minifterialrathes allergnädigft zu berleihen geruht. Bretis m. p.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchfter Entschließung vom 23. Juli d. 3. bem Bezirterichter Moriz Jennel in Rumburg anläglich feiner angesuchten Bersetung in den bleibenden Rubeftand, in Anertennung feiner vieljährigen belobten Dienftleiftung ben Titel und Charafter eines Landesgerichtsrathes allergnädigft zu verleihen geruht.

Unger m. p.

Se. t. und t. Apostolische Dajeftat haben mit Allerhöchster Entschließung vom 21. Juli b. 3. ben Brofeffor am flavifchen Staatsgymnafium in Brunn Abalbert Rotomich jum Director des Staats.Untergumnafiums in Strafnit allergnabigft zu ernennen Stremahr m. p. geruht.

Ge. L. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhochster Entschließung vom 23. Juli b. 3. dem Bezirterichter Frang Bahn in Bregnis anläglich feiner angesuchten Berfetung in ben bauernden Rubeftand, in Unertennung feiner vieljährigen belobten Dienftleiftung den Titel eines Landesgerichtsrathes allergnädigst zu verleihen geruht.

Nichtamtlicher Theil.

Ein bevorftehender Thronwechfel.

Die neuesten Delbungen aus Ronftantinopel bringen eine Cenfationenadricht, die nicht verfehlen wird, in ber gesammten politischen Belt Auffeben ju erregen und die möglicherweise auch nicht gang ohne Ginflug auf ben orientalifden Rriegeschauplat vorübergeben burfte. Es ift bice die Runde bon ber bedenflicen Erfrantung des neuen Gultane Durab V. und ber Doglichteit megt. Dan fagt aud, bag er mit großer Liebe an eines bemnachft bevorftebenben Thronwechfele. Die "Reue feinem Brnber Murab bange und bag beibe nie etwas

Ronftantinopel eingezogenen Informationen in nachfteben-

"Aus Ronftantinopel geht une heute von verlägli der Geite in Beantwortung einer bon une babin gerichteten Anfrage eine Radricht gu, welche allen Zweifeln über ben Befundheiteguftanb bes Gultane Durab ein Ende macht. Es bestätigt fic, was icon feit mehreren Bochen verlautete, bag ber Gultan fdwer frant ift, bag dieje Rrantheit die Urface ber Unterlaffung ber Inveftitur. Feierlichfeit und bes Richtempfanges ber fremben Botichafter ift. Belder Urt die Rrantheit bes Gultans fei, ob ein unbeilbares phyfifches ober ein geiftiges Leiben, darüber fehlt une noch jede nabere Undeutung. Bewiß icheint nur, bag bie Tobesgefahr febr nabe gerudt und bag die turfifche Regierung in bie traurige Rothwendigfeit verfett ift, die Eventualität eines bemnachftigen Thronwechiels ernftlich ine Muge ju faffen. Wir fagen: bie traurige Rothwenbigteit; benn Gultan Deurade Regierungeantritt berechtigte ju ben beften Erwartungen. 2Bas man über feinen perfonlichen Charafter und über feine politifden Intentionen in Erfahrung gebracht, fprach ohne Zweifel fehr gut feinen Bunften. Seine Intentionen maren gewiß bie besten und feine Berfonlichteit mar ficher fein Sindernis, um bie orien. talifde Despotie, welche in bem fruberen Gultan fic bis jum Bahnfinn vertorpert batte, allmalig ju einer moberneren, bem Regeneratione-Bedürfniffe bes türfi iden Reiches entiprechenben Regierungsform binuberga. leiten. Aber es fdeint beftimmt gu fein, bag ber Turfei in diefem Jahre fein Unbeil erfpart bleibe. Bu ben Drangfalen des Rampfes mit ben aufftanbifden Brovingen und mit ben Bafallenfürften, ju einer finangiellen Bebrangnie, wie fie burch bie Bergenbung ber fruberen Regierungen herbeigeführt wurbe, gefellt fich nun auch die Rothwendigfeit eines Thronwechfele.

"Die Bahrideinlichfeit bes nabe bevorftebenden Ablebens bes Gultans Durad lentt nalurgemäß bie Huf. merkjamteit auf ben Thronfolger. Rach ber türfifden Succeffione Ordnung ift der nachfigeborne Bruder bes Sultane gur Regierung berufen; ber eventuelle Radfolger Diurabe ift bemgemag Abbul Damib Effendi, ber um zwei Jahre jungere Bruber bee regierenden Gultane. Bas über feinen Charafter verlautet, ift im gangen gunftig, und man bat feinen Grund, bon ibm ju erwarten, bag er ale Gultan ein Sinbernie ober eine Schwierigfeit fur die nun einmal unabweis. tich gewordenen Dagregeln gur Reconstruction des tur-tifden Reiches fein werde. Abbut Samid Effendi foll ein Dann von ftrogender Befundheit und Rraft fein ; es wird ihm nachgernhmt, daß er bei großer Religiofitat ein Freund der Chriften fei, und bag hervorragende driftliche Berjonlichfeiten gu bem intimeren Rreife geboren, in welchem Abbul Samib fich mit Borliebe be-

Freie Breffe" außert fich hierüber auf Grund ihrer in junternahmen, ohne einander borber bavon Dittheilung ju machen. Dan will in feiner phyfifchen Ericeinung fowol ale in ber Beftimmtheit feines Charafters eine gemiffe Aehnlichfeit mit feinem Grofvater, bem Reform. Gulian Dahmub II., mahrgenommen haben. Sollte er bemnachft jum Throne berufen werben, fo wird fich wol balb zeigen, inwieweit bie gunftige Deinung, welche über ibn verbreitet ift, Begrunbung bat, benn bie bem Throne nabeftebenben Bermanbten leben in ber Turtei in ber Regel fo gurudgegogen, bag es ichmer ift, über ihre Charatter-Gigenschaften im poraus ein ficheres Urtheil zu fällen. Jebenfalls berechtigt Abbul Samid ju guten Erwartungen. Das türfifde Reich fteht gegenwärtig inmitten einer Rrife, angefichts welcher die Berfonlichfeit bes in feinen Gewalten jedenfalls ftart zu begrenzenden Couverans in ben Binter.

"Bon diesem Gefichtspunkte betrachtet, hat ber Thronwechsel, welcher in Konftantinopel in Aussicht fteht, teine politisch durchgreifende Bedeutung. Wie immer ber neue Gultan heißen moge, er wird fich von ben felbftherrlichen Traditionen feiner Borganger lossagen und bem gebieterischen Drangen ber Berhaltniffe unterordnen muffen. Die eigentlichen Regenten ber Turtei find ja ohnedies feit Murads fchwerer Erfrantung ber gegenwartige Großvezier Dehemed Ruschbi und ber Reform-Minifter Mithad. Gie tragen die gange Laft einer beifpiellofen Situation, welche nach innen und nach außen in gleichem Grabe verwidelt und gefährlich ift. Abbul Samid wird nothgedrungen die Leitung ber Geschide bes Reiches, an beffen Spige er berufen wird, ben Sanben ber energischen und patriotischen Manner überlaffen muffen, welche fein Bruber berief und wie beren in ber gangen Türkei schwerlich beffere zu finden fein werben. Insofern ift ber Thronwechsel unter ben obwaltenben Berhältniffen politisch weniger bedeutsam, und ein solder Zwischenfall vermag auf die Gesammt-Situation teinerlei verschlimmernden Ginfluß auszunden. Es ift eine Rrife auf Leben und Tob, in welcher bas türkische Reich fich befindet, und mit nichts wird es feine Griftenzberechtigung schlagender beweisen, als wenn es ihm gelingt, bieje Rrife gu überwinden und gereinigt bon ben Schladen des affatischen Despotismus baraus hervorjugeben. Das Regierungsfuftem, welches Mithad Bafcha im Einvernehmen mit bem Großvezier und ben Notabeln bee Reiches in ber Turfei gu inaugurieren beftrebt ift, fann bie Grundlage einer neuen Ordnung und einer Regeneration werden, wenn bem bis ins Innerfte aufgerüttelten Staate Beit gelaffen wird, bas große Bert ber Reorganisation gur Durchführung zu bringen. Es ift dies zu wunschen, nicht blos im Intereffe ber Turfei, sondern auch por allem im Intereffe ber Erhaltung des allgemeinen Friedens in unserem Welttheil."

feuilleton.

Der Tenfels-Capitan.

Roman von 3. Steinmann. (Fortfehung.)

"Bas ift Ihnen, gnabiger Berr?" fragte Danuel, ihn erstaunt anblidend.

Der Capitan batte fic balb wieber gefaßt.

"Mifo Simon bieg ber Rnabe?" verfette er. "Und vergeffen! haft bu nicht fruber andere Berfonen ale die Bigeuner und diefes Rind gefannt?"

Der junge Dann legte bie Band an bie Stirn. "Ja, ja, jest erinnere ich mid. Es maren alie Manner und Frauen, bann auch andere Rnaben, größer ale ich, einer por allem. Seine Beftalt tritt jest immer lebendiger bor mich. Er war ichlant und fab febr bornehm aus. Er begleitete mich immer und ichlug mich Buweilen, aber ich liebte ihn bennoch."

"Und fein Rame? Gein Rame? Bolle Gott, daß bu ihn nicht vergeffen haft," rief Dealton und prefte Die Band des Junglinge beftig in die feinige.

"Er ichmebt mir auf ben Lippen, aber jebesmal, wenn ich ibn aussprechen will, scheint er mir zu entflieben." "34 bejdmore bid, Rnabe: erinnere bid! er innere bich!"

"Mh, endlich! jest weiß ich ibn. Diefer Anabe, ber Bruber bes Grafen Bertrand!"

ben ich liebte, ber Befahrte meiner erften Jugenb er bieß - ja, ja, er bieß Glienne!"

"Und bu faufcheft bich nicht?" "D, nein! gewiß nicht!

Der Capitan richtete fich froh empor, Gin gacheln des Triumphes fdmebte über feine Buge. Geine Stimme wurde freundlich und gartlich jugleich.

"Alfo bu erinnerft bid feiner nod," fagte er, "biefes brolligen Buriden , ber bid, feinen fleinen Gleven, oft mit Schlagen tractierte? D, er ift tuchtig nicht mit meiner Leichtglaubigfeit?" gewachsen, er ift viel alter ale du, aber er hat dich nicht

"Bie, Gie fennen ibn ?" fragte Danuel permunbert.

"Db ich ibn fenne? Berlaffe bich barauf. D, ber alte Berr von Lembran maß in feinem Brabe gittern. Umarme mid, Manuel ! umarme mid !"

Er breitete ibm mit leuchtenben Bliden beibe Arme

"Sie, gnabiger Bert - Gie maren biefer Etienne ?" ftotterte Danuel.

"3d fdmore bir, bag ich ce bin."

herr von Malton jog ihn an fich und ichlog ibn fturmifd an feine Bruft.

"Aber wer bin ich benn?" fragte ber Jungling mabre Abstammung angefegen." mit leicht ju begreifenber Seelenangft.

"Bor allen Dingen bift bu nicht Danuel," entgegnete der Capitan. "Die schurfischen Zigeuner haben Gtienne jog ein Schmudtafichen aus ber Taiche, bich so getauft. Du bift Ludwig von Lembran, bu bift öffnete es und zeigte ihm bas Bilb eines jungen Dannes

Manuel ichlog bie Mugen, wie von einem Reulenichlage betaubt. Dieje Erhebung aus einem fo niebrigen Stanbe jur Sonnenbobe bes Glade fam ihm wie ein lugenhafter Traum, wie eine graufame Gronie bee Schidfale por, bas ibn fogleich wieber in fein altes Richte gurudichleubern wollte.

Der junge Bigeuner gogerte einen Mugenblid, bevor er die fomergliche Frage an feinen eblen Freund richtete: "Betrugen Gie mich auch nicht? Spielen Gie

"Buerfi," entgegnete Etienne, ber Danuele Sanb festhielt, "erzeige mir bie Breundschaft mich "bu" gu nennen, wie bu ale Rind gethan haft. Dann wiffe, bag ich noch nie im leben einen Denichen betrogen habe."

Dieje mit Ernft und Bartlichfeit gesprochenen Worte idendten jeben Bweifel aus Deanuels Geele.

D, das Glud mar ju groß, um ichnell baran glauben ju tonnen !" rief er jubelnb. "Aber wie ift ce Ihnen eingefallen -"

"Dir eingefallen ?" unterbrach ibn ber Capitan. "Bobl, wie ift es bir eingefallen, in bem Wbenteurer Danuel Lubwig von Lembran ju permuthen ?"

Etienne ladelte. " D, bas war nicht ichwer. 3d habe bir beine

"Wie mar bas möglich?"

"Du follft ee gleich erfahren."

Stienne jog ein Schmudfafichen aus ber Taiche, in ein elegantes Jagbcoftfim gefleibet.

Die türkische Armee und ihre Führer.

Der Obercommandant der gesammten taiferlich ottomanifchen Armee, Abbul Rerim Bafcha, hat nun auch perfonlich den Befehl der Operationstruppen an der ferbischen Grenze übernommen und leitet von dort aus die Beeresabtheilungen, welche in Bosnien und der Herzegowina operieren. Die gesammte auf dem Rriegeschauplate befindliche Armee ift gegenwärtig in feche Corps, Divifionen, getheilt : 1. Das Armeecorps in der Bergegowina und Bosnien unter dem Oberbefehle Achmed Muthtar Bascha's; 2. das Armeecorps von Novi Bazar unter dem Befehle Derwisch Bascha's; 3. die Armee von Rifch und Biddin unter dem Befehle Achmed Ejub Bascha's; 4. das Armeecorps von Stutari in Albanien unter bem Befehle Achmed Sambi Pascha's; 5. das in der Bildung begriffene Armeecorps von Roffovo, Commandant Ali Galb Bafcha; 6. Die verschiedenen Freiwilligencorps, welche den regulären Divifionen beigegeben find und dem Oberbefehle des gewefenen Bolizeiminiftere, Abdi Ticherteg Bafcha, unter-

Diese Armeecorps find in mehrere Divisionen eingetheilt, wie folgt : 1. Die von Sjenica unter dem Divifionsgeneral Mehmed Ali Baicha; 2. die von Bosnien unter bem Divifionsgeneral Bely Baicha; 3. die ber Befatung von Rovi-Bagar unter Suffein Sueni Bafcha; 4. die der Befatung von Widdin unter dem Divifions General Osman Ruri Bascha, und 5. die von Scharfoi unter dem Divisionsgeneral Haffan Hairi Bascha. Die Divifionegenerale Mli Bafcha, Gelim Bafcha und Deb. med Bafcha find zu ben Armeecorps in der Bergegowina commandiert. Fagli Bafcha, der die Divifion von Ritopolis befehligte, schloß fich unlängft jener von Widdin an.

Die Generale bes Generalftabes Redichib Bafcha Adi Bafcha und Rhalil Bafcha find dem Armeecorps von Difch beigegeben, ebenfo ber Divifionegeneral Guleiman Baicha, welcher gegenwärtig an ber ferbischen Grenze an der Spite der Divifion von Cheritoi operiert.

Ueber diese Benerale finden fich in der "Turquie" einige biographische Rotigen ; fo weit fich diefelben auf Führer, die bereits mahrend bes gegenwartigen Krieges wiederholt in Action waren oder demnächst in Action tommen follen, beziehen, reproducieren wir diefe Angaben, wie folgt :

Der Gerbar-Efrem, Abdul Rerim Baicha, ift ber rangaltefte unter ben fürfischen Generalen. Er befigt den Rang eines Mufchir ichon länger als fünfundzwanzig Stabre. Er diente in Dejopotamien bei Diarbetir und Erzerum; er nahm theil an dem Rrimfriege und an bem Feldzuge gegen Montenegro unter ben Befehlen Omer Baicha's; mahrend der Unruhen auf Rreta commandierte Abdul Rerim Bajcha das Objervationscorps in Theffalien. In letter Zeit hat er viel zur Unter-brudung des bulgarifchen Aufftandes beigetragen.

Derwisch Baicha hat den Ruf eines refoluten und muthigen Goldaten. Er hat gleichfalls am Rrimfriege und jenem bon Montenegro theilgenommen; er hat mit feiner Abtheilung der Erfte Cetinje, den Hauptort der Czernagora, befett und murde aus diefem Unlaffe jum Rang eines Bezirs ernannt. Derwisch Bascha war Generalgouverneur von Bosnien und der Bergegowina jur Zeit, ale ber Aufftand in biefen Brobingen ausgebrochen ift.

Achmed Muthtar Pascha, sein Nachfolger auf diefem Boften, ift noch jung. Er hat als Generalftabsoffizier an dem letten Feldzuge gegen Montenegro theilgenommen und dann fich unter den Befehlen Redif

wurde mahrend diefer Campagne jum Brigadegeneral ernannt. Als Redif Bafcha nach Konftantinopel gurud berufen wurde, ward Muthtar Bafcha jum Bali von Demen und Commandanten der Truppen Diefes Bilajets mit dem Grade eines Bezirs befordert. Einige Zeit später wurde er als Obercommandant der Truppen in der Herzegowina und Bosnien auf den Posten versetzt, den er heute noch einnimmt. Der türkische Biograph preist selbstverständlich die großen Berdienste, welche der Bafcha fich in feinen "fiegreichen" Treffen in den Dugapaffen erworben habe. Bely Baicha, ber Blagcommandant von Serajevo, hat ebenfalls wie Muthtar Bascha in dem Feldzuge in Demen seinen gegenwärtigen militärifchen Grad verbient.

Deman Ruri Bafcha, der in den letten Wochen fo vielgenannte Commandant ber Divifion von Biddin, murde an der Militarschule von Bantaldi gebildet und hatte beim Ausbruch des Krimfrieges feinen Gurs noch nicht absolviert. Tropbem murbe er auf feine Bitte mit bem Range eines Lieutenants auf das Kriegs. theater geschickt, wo er fich rasch auszeichnete. Spater nahm Deman Bafcha an allen Expeditionen in Sprien, in Demen und auf Rreta theil und ftieg mahrend diefer Feldzüge auf ber Stufenleiter der militarifchen Bierarchie bis jum Grade eines Divifionsgenerals empor.

Der Divifionegeneral Guleiman Baicha ift gleichfalls ein Bögling ber Militarschule von Bantaldi. Er nahm einen hervorragenden Untheil an den jüngften Greigniffen in Konftantinopel, welche die Absetzung des Sultans Abdul Azig herbeiführten. Alsbald nach ber Thronbesteigung des Gultans Murad wurde Guleiman Bafcha jum Range eines Ferit und jum Commandanten bes Militarbezirtes von Bechittach ernannt. In letter Beit hat Suleiman Baicha auf dem Kriegstheater ben Befehl über die Divifion von Charfoi übernommen. Seine Untunft bei der Urmee von Rifch gab er mit der Befetung von Babina Glava fund.

Bom Kriegsichauplate.

Die Situation ift auf bem Rriegsichauplate eine unveranderte. Es fehlen beinahe jegliche Delbungen. Die vorliegenden Berichte erftreden fich blos auf frubere Befechte. Die montenegriuifden Berichte bemühen fic vergebene, die Dieberlage bes Fürften Ditola bei Gacto au beidonigen und in einem Schwall von Worten untergeben ju laffen. Der officielle Bericht gar trieft von Bewunderung für bie Begeifterung und Tuchtigfeit ber Urmee Ritola's. Der Fürft murbe beinahe vermunbet ; mahricheinlich bantt er es feinem mit Borfict gepaarten Belbenmuth, daß er nicht in Wahrheit vermunbet murbe. Uebrigens find die Berichte bom montene. grinifden Kriegeschauplage von ben neuesten telegraphis den Bulletine überholt. Mus benfelben geben bie grundlichen Dieberlagen ber Montenegriner unzweifelhaft berpor. Druthtar Bafca ift in der Berfolgung der montenegrinifden Urmee bie Stubenica vorgedrungen. Die Montenegriner liegen viel Lebensmittel und Bieh in ben Sanden ber Turten gurud. Die Gerben fdreiben fic bei Sjenica einen Sieg gu, über welchen Details noch fehlen. Die Sache durfte wol richtig fein, nur mit ber tleinen Modification, bag nicht die Gerben, fondern bie Turten gefiegt haben mogen. Irrthumer Diefer Art tommen in der ferbifden Rriegsberichterftattung oft vor.

Dem "Remg. Sirl." tommen aus Wien folgende

Beduinenftamm ber Affpr ausgezeichnet und mutt, bie Großmächte ju einer Intervention jugunften Gerbiens ju bewegen.

Mus Ronftantinopel, 21 b. Dt., fchreibt man

der "Bolit. Corr.":

Der glanzende Erfolg, welchen Deman und Faglh Bafca über die ferbifche Timot-Armee am 18. Juli bavongetragen, ift außer allem Zweifel. Die Gerben unter Ljesanin maren minbeftens 20.000 Dann ftart. Das türfifde Corps mar ihnen numerifch etwas überlegen. Die Bauptfache jedoch bleibt die Beschicklichkeit ber ftrategifden Dispositionen, welche Doman Baicha bei diefem Unlaffe bem gleichfalls nicht ungeschickt operie renden Lieganin gegenüber an ben Tag legte. Der Erfolg bee Tages martierte fic burch ben Rudjug ber Serben auf bas von ihnen ftart befestigte Bajcar, wobei fie von Fagly Baica eine ziemliche Strede fraftig verfolgt murben. Deman, welcher mit feinen ermubeten Truppen fich nach Widdin jurudzog, brachte fünf erbeutete ferbifche Ranonen und Rriegematerial nach Saufe. Im gangen mar bies bie erfte bedeutenbe Schlacht feit Ausbruch bes Rrieges, ba fich beiberfeitig gufammengenommen über 40,000 Mann im Rampfe befanden.

Dier murbe die Giegeenadricht mit unbeschreiblichem Bubel aufgenommen. Bon der Armee von Dijd ift feit ben letten Radrichten über bie Bertreibung ber Gerben von At. Balanta und Babina Glava feine Delbung ein-

Die allgemeine Bewaffnung ber mohamebanifchen Bevolterung hat bereite ju biplomatifden Borftellungen einiger Dachte bei ber Bforte geführt. Es murben ihr bei der Disciplinlofigfeit und dem gewaltthatigen Charatter ber aufgebotenen Maffen die Wefahren biefer Magregel eindringlich demonstriert. Infolge diefer Borstellungen ericien heute in ben turfijden Journalen eine Broclamation bes Grogoegiers an die mohamebanifde Bevolferung von Ronftantinopel, worin ihr an gezeigt wird, bag bie Regierung teine weiteren Silfetruppen nothwendig habe und somit die Werbe-Bureaux geschloffen werden. Es ift nunmehr noch fraglich, ob biefe beruhigende Regierungemagregel auch in ben Provingen gur Unwendung tommt, welche fortwährend Freiwillige

Das zweite egyptische Regiment ift geftern bier eingetroffen, und paffierte einem ber egyptischen Dampfer bei ber Musichiffung ein nicht unbebeutenber linfall, melder gludlicherweife tein Menfchenleben toftete.

Mus einer ferbenfreundlichen belgrader Correfponbeng geht hervor, mit welcher Beforgnie und Unruhe man in der ferbifden Dauptftadt dem bevorftebenben Entscheidungstampf entgegenblickt. Man gefteht fich ein, bag die ferbische Timot-Armee bebeutend geschwächt wurde und daß Tichernajeff eine große, fast unmögliche Aufgabe ju lofen hat, beren Diftlingen Belgrad bebroben muffe.

"In Belgrad - heißt es in der Correspondeng werben täglich entscheibende Rampfe am Timot erwartet. Es ift gwar befannt, bag Deman Bafca, ber fruber nur über 18 Bataillone Infanterie berfügte, in ben letten Tagen bedeutende Berftartungen erhalten bat. Er verfügt jest über 32 Bataillone Infanterie (bas Batails lon ju 700 Mann), 11 Tabore Redife, 3 Regimenter Cavallerie und 8 Batterien ju 6 Gefchugen. Diefe Dlacht ift impofant genug, um ctwas ausrichten ju tonnen. Allein auch die ferbische Dit-Armee ift nicht mehr tas, was fie war. Früher beftand biefelbe aus 1 Divifion Infanterie, 1 Regiment Cavallerie und 4 Batterien. Run aber besteht auch fie aus 3 Divifionen Infanterie, Mittheilungen gu: "Dermifch Bafcha übernimmt bas Com- 3 Regimentern Cavallerie und 8 Batterien gu 6 Gemando des Armeecorps von Rovi. Bagar. Fürft Ritola ift fongen. Um Timot werden bie größten Anftrengungen Bajcha's in Demen in dem Rampfe gegen den aufftan- franklich. Der ferbifde Minifterprafident Riftie ift be- gemacht werben, um die Strafe Bajcar Belgrad ben

"Dimmel! mein Bortrat!" rief Manuel.

"Richt bas beine, wol aber bas beines Batere im Alter von zwanzig Jahren, in beinem Alter. Begreifft du jest, weshalb ich dich beim erften Anblid erfannt habe? Deine Augen, bein Ladeln, bein Bang, bie auf ben Ton beiner Stimme, alles rief mir gu : "Der alte Graf von Lembran ift in feinem Sohne wieder auf. erstanden." Deshalb bin ich dir gefolgt, beshalb habe fein, trop allem, mas ich bestätigen tann, trop allem, ebelften Beichlechter Frantreiche." ich dich befragt; denn fo groß die Mehnlichteit ift, fie mas ich weiß." tann boch ein Spiel ber Ratur fein und taufchen. Du haft gesprochen, du haft dich mir vertraut. Jest ift fein ploulid

Die Augen bes jungen Mannes erglangten im bantbaren Gefühle feines Bergens.

"3d habe bich einft geliebt, Etienne!" rief er. "Jest barf ich bich wieder lieben. Aber nicht bich allein - es lebt und athmet noch ein Befen, bem mein ganges Derg gehört."

"Bir fprechen fpater auch bavon," lacelte Etienne. "Für jest ift das Wichtigfte, daß dein Bruber bich anerfennt, und dazu bedarf es anderer Beweise, ale mein Beugnie und bas beinige."

"Anderer Beweise?" wieberholte Manuel nieber. gefclagen.

"Ohne Zweifel. Ich tann nicht zu dem Grafen "Ich weiß es nicht", entgegnete Manuel. "Biel er, was fo geben und einfach zu ihm fagen: "hier ift dein leicht, um ein geraubtes Kind feiner Familie einmal vermochte. "Done Zweifel. 3ch tann nicht gu bem Grafen Bruber."

Ein bitteres Ladeln umgog Etienne's Lippen. Er

wußte im voraus, bag er feine bruberlichen Gefühle von ibm ermarten tonnte.

"Er wurde mir nicht glauben", fagte er, "benn die Abmefenden haben immer Unrecht, befondere wenn fie Bruber find und nach funfgehn Jahren, mit ihrem Rechte bewaffnet, ericeinen, um ben ihnen gehorenden Blat ju gewinnen. Die Befete felbft murben gegen uns

"D, die Beweise maren ba!" rief Manuel

"Bie, du tonnteft -"

"war bamale bas Saupt einer gablreichen Banbe, bie jest gerftreut ift. Er befaß ein großes Buch, worin er alle wichtigen Begebenheiten feit vielen Jahren ein- bem erften bingufügte. Go murbe ich Manuel genannt."

"Und in diefem Buche -"

"Duß fich mein Rame und die Beit meiner Aufnahme, wie die des Rnaben Simon in die Familie Ben Joele befinden."

"Bu welchem 3wede follte ber alte Bigeuner biefes Regifter geführt haben?" fragte Etienne. "Es hatte ibn verberben tonnen, mare es in die Bande Unberufener getommen."

zurückgeben zu konnen und eine große Belohnung dafür zu erhalten, vielleicht aber auch, in Butunft es von ben tannte ben Grafen Bertrand bon Lembran genau, er Rindern bes Bigeunervolles unterscheiben gu tonnen."

Etienne icuttelte ben Ropf.

D, diefe Leute befummern fich nicht fo febr um ihre Abstammung."

"Du irrft. Der alte Joel tannte die Befdichte feines Stammes febr genau. Er zeichnete die Beburte. tage und die Dochzeiten ein und hatte die Bergangenheit feiner Raffe weiter gurudführen tonnen, ale bie

"Sprechen wir nicht bavon, fonbern von bir."

"Bielemale", verfette Manuel, "ale wir in Frankreich umberzogen, habe ich geftohlene ober getaufte Rinder ins Lager bringen feben. Der alte Joel fragte "Der Bater Ben Joels," fuhr ber junge Dann nach beren Ramen, fcrieb fie ine Bud und fagte bann: "Best gebort 3hr une an." Dann aber gab er biefem ober jenem Rinbe einen anberen Ramen, ben et

> "Gehr mahriceinlich. Wo ift bas Buch ?" "Ben Joel hat es in Bermahrung."

"In diefem Falle werben wir ben Beweis beiner Abftammung balb erhalten !"

Rach biefen Worten foritt herr von Malton raft gur Thur und öffnete fie. Er war überrafct, ale er Ben Joel gurudfpringen und in feine Rammer ver' fdwinden fah. Der Bigeuner hatte geborcht und bie Unterredung zwischen beiben wenigstens fo weit gehort, das er, mas feinem Ohre entgangen mar, boch ju errathen

Etienne eilte ihm nach.

(Fortfetung folgt.)

den Bebanten an eine Offenfive in ber Richtung auf Anjagevac und Deligrab fallen laffen. Entgegengefesten Bolles aber würde Belgrad ernftlich bebroht fein.

Mehrere verwundete Türken, welche in Belgrad in den Spitalern gepflegt wurden, find geheilt nach ber Beimat entlaffen worben, nachbem man fie mit Rleibern

und Reifegelb verfeben bat.

Bum Chef bes Beneralftabes ber ferbifden Armee wurde Oberft Jovanović, ein Dann vom "ziemlicher Begabung", ernannt.

England und die Entwidlung der deutschen Seemacht.

Die neueste Rummer ber "Edinburgh Review" entbalt einen Auffat über bas Bachethum ber beut. iden Flotte, in welchem die großartige Entwicklung berfelben bie ju ihrem heutigen Standpuntte geschildert wird. Dazu bemertt ber "Spectator" im mefentlichen folgendes : "Die Thatfache, bag eine neue Seemacht in Europa entstanden ift, ift bis jest in diesem Lande taum völlig erfaßt worden. Unfere Flotte ift ein fehr altes Element unserer Starte, sei es jum Angriff oder gur Bertheibigung, und die Flotten, gegen die fie von Beit ju Beit beschäftigt gewesen ift, find von entsprechendem Alter. Wieberum ift eine Flotte naturgemäß mit ben Dafen verbunden, in benen fie mabrend ber Rubezeit liegt, und die vollsthumliche Renntnis ber Seehafen ift meiftentheils auf bas Mittelmeer und bas ichwarze Meer beschränft Bas geht une bas alles an? (nemlich die fonelle Entwidlung und gute Ginrichtung ber beutschen Flotte.) Unter anderen Dingen mag es une troften wegen ber enormen Bunahme, bie unfer eigener Marine-Ctat mabrend ber Beit, in welcher bie deutsche Flotte aufgewachsen ift, gezeigt hat . . . Dennoch ift es nicht zu viel gefagt, bag diefe ungeheure Bunahme der Ausgaben in gleicher Beife nothig gewesen ware, wenn auch feine deutsche Flotte existiert hatte. Undere Dachte haben fo gut wie wir Schiff gu Schiff gefügt und, ohne die neue Dacht, mit welcher wir eines Lages zu rechnen haben fonnten, einzuschließen, ift reich. libe Rothwendigfeit für die ftattgehabte Entwidlung ber englifden Flotte vorhanden gemefen . . . Es mare bie reinfte Thorheit, ju behaupten, bas Bachfen einer beut. den Blotte tonnte für einen Englander etwas anderes fein ale ein Begenftand ernftlicher Ueberlegung. Gine Großmacht wie Deutschland mag feinem nachfteben in Dingen, mit benen es fich einmal beschäftigt bat. Es gab eine Beit, wo Breugen davon fprechen tonnte, und aller Wahricheinlichfeit nach gang ehrlich, nur nach einer solchen Marine zu trachten, mit ber es Flotten zweiten Ranges begegnen tonnte. Jest hat fein Ehrgeiz teine solche Beschräntung . . Es ist feine Sicherheit gegeben, daß die deutsche Flotte, wie sie jett ift, mehr ale ein Bruchtheil ber beutschen Flotte, wie fie gufunftig fein wird, ift. Der Ehrgeig Deutschlands wird fich taum mit einem nieberen Plage in ber Lifte ber Seemachte begnügen. Es ift für England nicht langer möglich, fic mit bem Dufter maritimer Ueberlegenheit gu begnugen, Das einft für une genügte . . . Die Bunahme bes Marine-Etate wird ficher nur bas Borfpiel einer größeren Bunahme in ber Butunft fein. Db bie bon einer Dacht nach ber anderen auf die Schultern genommenen gaften folieglich fich unerträglich erweifen, bas ift eine andere Frage. Allfeitige Bewaffnung mag am Enbe allfeitige Entwaffnung hervorbringen . . . Bir tonnen une nur erheitern burch bie lleberlegung, bag, groß wie unfere Laften fein mogen, fie burd Rudfichten ber Gelbftbertheidigung, nicht bee Ungreifere auferlegt werben und bağ biefer Umftand une wenigftene por ber Berfuchung idugen wirb, die Laften über bas nothwendige Dag hinaus ju vermehren."

Politische Ueberficht.

Laibach, 30. Juli.

enthalt neue organische Bestimmungen fur ben Genieft ab. Draft via Bante übergeben gu merben.

Die ungarifchen Blatter berichten über die Borbereitungen für die großen, im Spatfommer nachft Raichau abzuhaltenden Danöver. Der Sonvedminifter Bela Stende hat am Dinstag das große gebaute Lager nachft Rafchau infpiciert. Das Minifterium ließ basfelbe in berhaltnismäßig furger Beit für Rechnung bes gemeinfamen Merare erbauen. Rordlich von Raschau, die eperieser Strafe entlang, murbe biefes fur zwei Brigaben berech. nete Lager aufgeführt, welches am 25. Auguft eine Brigabe ber gemeinfamen Armee und eine ber Bonved-Armee du ben großen Truppenmanovern beziehen follen.

Es ift taum mehr anzugweifeln, daß nach bem frangofifchen Unterrichtsminister nun auch der Di- von Baratin nach Alexinac begeben haben, um bas Com- fich nur mit bem Couverneur ber Proving. Beim Antauf bes nifter des Innern im Genate mit dem Gemeindegeset mando ber Morava-Armee (unter Dberft Bedere) ju jum Baue nothwendigen Landes wurde ber Schein gewahrt, ale eine Riederlage erleiben wird, ba auch ber Prafibent des übernehmen. Entweder befürchtet man hier einen Offenfib- handle ge fich nur um Anlegung einer befferen Berbindungs Senats, der Bergog von Audiffret Basquier, für die ftog ber Turten ober wird beabsichtigt, die Offenfive ftrage awischen ben beiben Orien. Um bie Borurtheile ber ein-Beseitigung der Borlage wirkt. Man bringt diese Halber — lettere vielleicht im Einklange mit tung des Herzogs mit dem Umstande in Zusammenhang, die Aussichten für die Wiederherstellung der Mon- Bascha am 26. neuerdings einen Angriff gegen Zostat den zur Besörberung des Baumateriales verwendeten Karren ges gribe Aussichten für die Wiederherstellung der Monarchie wieder gewachsen sein sollen. Zwischen beiden fonig- unternommen und ber Kampf wieder auf ber gangen wahrt und ber angestrebte Zwed baburch so volltommen erreicht,

Bufda in ben Winkel zwifden dem Timot und ber in Genf ftatt. Eine Folge diefer Conspiration mare aber feits engagierte Gefecht bei Brajogrnei, norblich von Donau ju brangen, dann mußte Abul Rerim Baicha der Stillftand aller Reformarbeit, Die namentlich auf dem Bebiete bes Unterrichtsmefens im Minifterium bereite emfig gefordert worden ift. Die Borlage über bie Berleihung der Grade hatte eine untergeordnete Bebentung im Bergleich zu bem Gefetentwurfe, ben herr Badbington behufs Reorganisation bes gangen frangostichen Universitätswesens ausgearbeitet hat. Der Minifter ftellt fich die Aufgabe, in Frankreich funf ober feche große Universitäten zu schaffen, welche fich nach bem Mufter ber beutichen Universitäten felbft verwalten, ein eigenes Einkommen genießen und alle jungen Leute, die fich einer liberalen Laufbahn widmen, aufnehmen follten. Den unbemittelten Studenten foll mit gablreichen Stipendien ju Gilfe getommen werben. Es leuchtet ein, von welcher Bedeutung Diefe Reform fein mußte, wenn fie burchgesett werben tonnte. Aber, wie gejagt, Die Ausfichten hiefur find heute verschwindend gering.

In Bondon tam die orientalifche Frage vor brei Tagen gleichzeitig im Parlament und in einem großen Meeting gur Sprace. 3m Unterhaufe erflarte Dieraeli auf veridiebene Unfragen, er fei über bie Blane Gerbiene nicht genau informiert, fonne baber nicht fagen, ob biefelben icon miggludt feien. Bezüglich ber Frage, ob nicht die Beit gu einer Mediation getommen fei, wolle er die nachften Montag ftattfinbenbe Debatte über bie orientalifde Frage abwarten. Der Bremier erflarte noch, daß fich gegenwartig zwanzig englische Bangerichiffe

in ben turtifden Gemaffern befinden.

Die für nachften Montag im englifden Unterbaufe anberaumte Debatte über bie minifterielle Bolitit in ber orientalifden Frage wird bon Bruce, bem Ditgliebe für Bortemouth, mit ber Resolution eröffnet werben : "Das Saus billige im allgemeinen bas von Ihrer Majeftat befolgte Berfahren mit Bezug auf bie turtijden Ungelegenheiten. Es hoffe inbeffen, ber Ronigin werbe angerathen werben, neben ber Aufrechthaltung ber, existierenben Bertragen gebührenben Achtung ihren gangen Ginfluß auszuüben, um bie gemeinfame Wohlfahrt und gleichmäßige Behandlung ber verichiedenen Raffen und Religionen, die unter ber Autoritat ber hohen Bforte fich befinden, zu fichern." Bu biefem Antrage wird von der ministeriellen Seite bes Hauses mahrscheinlich ein ber Sympathie mit ber driftlichen Bevölkerung in bem Rampfe gegen ihre Bebruder Ausbrud gebenbes Amenbement gefiellt merben.

General Quesada hat das spanische Journal "Diario", welches bei der Reproduction des Gesetzes, betreffend die Aushebung der Fueros, mit einem Trauer-

rande erichien, juspendiert.

Die rumanifche Rammer hat die Bandels- und Schiffahrt . Convention mit Rugland befinitiv ange-

Ueber bie gegenwärtig wichtigfte Tageefrage den bevorftehenden Thronwechfel in Ronftantinopel foreibt der bortige Berichterftatter ber "Bolitifchen Correspondeng": "Wir fteben unmittelbar neuen ichweren Rrife. Auf einer fremben Botichaft erfahre ich, daß längstene in acht Tagen ein neuer Thronwechsel bevorftebe. Sultan Murad, icon vor feiner Thronbesteigung in bobem Grabe frantlich, ift burch bie Greigniffe ber letten zwei Monate fo afficiert und tief innerlich gerruttet worden, bag fich feit brei Boden bereits die ausgeprägteften Spuren eines ichweren Bebirnleibens zeigen. Tagelanges bumpfes Sinbruten mit baufigen Rrampfanfallen laffen ben Gintritt einer naben Rataftrophe beforgen. Bis jest wurde bas Bebeimnis auf ber hohen Pforte fo gut gewahrt, bag bie gange hauptftabtifde Bevolferung feine Mhnung von bem fic Borbereitenben bat. Rur einige Botichaften und Gefanbticaften miffen, wie es mit dem Gultan fteht, ber aller Babriceinlichteit nach noch bor feinem ableben gur Refignation jugunften feines Brubere Abbul Samib peranlaßt werben wirb. Beute ift ber erfte Tag, mo man auf ben Rebactionen einzelner hiefiger Blatter hieruber Einzelnes erfahren hat."

Die porfiehende Depeide, beren directe Beforberung bon Ronftantinopel unmöglich gemejen, mußte mit bem Das vorgeftern ausgegebene Militarverordnungsblatt Badetboot nach Athen befordert werden, um bort bem

Die Digerfolge der Gerben muffen im Saupt- fauf ober jum Bermfethen. Dari-Riri. quartier bee Gurften tief gefühlt werben und beimeitem gereicht.) bon intenfiverer Ratur fein, ale mitgetheilt wirb, benn man wechfelt bis auf Alimpie cle höhern Commando- ob bie Ausfiellung ju Philabelphia and Conntage geoffnet fein ftellen, um fie mit ruffifden Offigieren ju befeten. folle, ift jest enbgiltig im verneinenben Ginne entichieben worben. Bicennieffe, Oberft Bedere hat bas Commando ber Morava Urme und Oberfilieutevant Colat Antit bas Commando ber 3bar Armee, welcher er bieber nur in Bad'iden Geitenhut angehörte.

Belifi Igvor, welches - nach ferbijden Quellen mit bem Rudzug ber Turten geenbet haben foll.

Lagesneutgketten.

- (Ine bem bruder Lager.) Bei bem biefertage por bem Raifer und bem Ergbergog Albrecht bei Soflein burche geführten Manover ber Brigabe bes Generalmajors Baron Renbauer (Infanterie-Regimenter Rr. 29 und 76) und bes Infanterie-Regiments Rronpring Anbolf Rr. 19 legte ber Dberft biefes Regiments, Georg Ebler von Rath, bie Brufnng ale Brigabier mit bem beften Erfolge ab, und empfing berfelbe fomol feitens ber Generalität fowie bes Offiziere-Corps gablreiche Beglitdminichungen. - Das bruder Lager beherbergt jest gegen 7000 Dann, welche feit bem Beginn ber jetigen Lagerperiobe, entgegen fruierer Gepflogenheit, von ber Militar-Intenbang felbft mit Bleifc verpflegt merben. Gegenwartig werben taglich feche bie fieben Dofen gefchlachtet. Das Fleifch, welches täglich von ben Mergten untersucht wirb, wird bon benfelben ale ein porgligliches bezeich. net, und wird allfeitig beftätigt, bag die jebige Mannichafie-Berpflegung eine viel beffere fei ale vorher. Un ben gewöhnlichen Uebungstagen, wo and Gemife gefocht wird, bezieht ber Mann burchichnittlich 190, an ben Manovertagen burchichnittlich 300 Gramm Fleifch. Da bas von ber Regie bezogene Fleifch fich ale fehr gut bemahrt bat, fo haben bie Offigiere aller Branchen bie Menagierung in ber Barate eingeführt.

(Bubilaum bes Bisthums Brann.) 3m nad. ften Bahre feiert bas brunner Domcapitel fein 100jahriges Inbelfest; im Jahre 1777 fliftete Bapft Bine VI. auf Anregung ber Raiferin Maria Therefia bas Biethum Brunn, und gleichzeitig murben bie bortige Collegiatfirche gu St. Beter und Baul jur Domfirche fowie bas Collegiatcapitel jum toniglichen Domcapitel erhoben. Der erfte, am 18. Dai 1777 ernannte Bifchof mar Mathias Brang Graf Chorinety, Freiherr v. Lebete, fobann folgten : Johann Bapt. Lochenbauer, Rfirft Schrattenbach, Ritter v. Stuffler, Anton Ginbl, Anton Ernft Graf v. Schaafigotiche

und ber nunmehrige Bifchof Rarl Röttig.

- (Theaterbrand in Camburg.) Die Benere: brunft, welche ben iconen Ban ber vielbefuchten Centralhalle (auf bem Spielbubenplate unweit bes Millernthores) in Samburg gerflorte, bot ben Bewohnern St. Baulis und ber benachbarten Theile von hambirg und Altons fowie benen von Steinwerber und ben ferneren Gib-Jufeln ein trauriges, aber glangenbes Schaufpiel. Den "O. R." entnehmen wir folgenbe Details: Am Sonntag abende, balb nach 10 Uhr, brach auf ber Bfigne ber Centraiballe, und zwar mabrend ber Borftellung im zweiten Mete ber Boffe "Dillionar und Dienftmann", ploblid Fener aus. Bei Ansbruch besfelben waren alle im Stude Mitmirfenben auf ber Buhne. Gin Borhang, welcher gu lebenben Bilbern benfit murbe, bie gut Illuftration eines Coupletrefrains bienten, fam beim Burlidziehen burch Luftzug einer Gaeflamme ju nabe und gerieth in Brand. Die Flammen erfaften gleich ben Profpect, Die Gofitten und verbreiteten fich von bier fiber ben Schnfirboben, fo bag in 4 Minuten bie gange Babne in Feuer fant, von welcher fich basfelbe bem Bufchauerranme und bem Borbergebanbe mittheilte. Beim Ansbruche bee Branbes berrichte großer Schred:n unter ben giemlich gabireich ericienenen Buichauern und Bubnenmitgliebern, und letteren blieb nicht fo viel Beit Abrig, ihre Coftime abgutegen ; fie mußten vielmehr, bie Balletenfen in ibrer leichten Rleibung, über bie Strafe gu ihren respectiven Bobnungen flieben. Daß weber Beilufte noch Berlehungen bon Denfchen ju beflagen find, ift ben vielen Ausgangen bes Lotales ju banten. Gin Dberfenermann erlitt beim Ginfturge einer Scheerwand unerhebliche Contufionen. Das vollftanbige Lofden nahm eine Beit von funf Stunden in Anfprach, benn man verwendete bie gange Thatigfeit barauf, bie Rebengebanbe, Lubwigs Ballbaus und bas Bilbelme-Theater, ju halten. Letteres, icon am Dache brennend, murbe burch bie Entichloffenheit eines Schornfleinfegergehilfen gerettet, ber fogleich mit Baffer auf bem Dache war und unermilblich wirfte, bis ibm Silfe murbe,

- (Eine Selbfimorbmafdine.) Dit einer von ibm felbft erfunbenen, bochft finnreich confirmierten Gnillotine beging filtzlich James M. Moore in Lafanette, in ben Bereinigten Staaten, einen Gelbstmorb. En bie Seite ber Dafdine batte ber Selbfimorber, ber feit einer Reihe von Jahren an temporarer Beiftesfiorung litt und fich als erfinbungereicher Dechaniter feit langer Beit namentlich mit ber Conftruction von Gelbfimords Mafchinen beschäftigt hatte, mit Bleifift bie Borte geschrieben : "For sale or rent. Hari-kiri. Patent applied for." (Bum Bers

- (Ausftellung in Bhilabelphia.) Die Frage

- (Die erfe dinefifde Gifenbahn.) Die Etöffnung ber erften, freilich taum 10 englische Deilen langen Eifenbahn in Ching, zwifden Shanghai und bem Safen von Bufung, ift ein Ereignis, mit bem ein neuer Abichnitt in ber untergeorbneter Stellung als Commandant ber linten Geschichte bes Reiches ber Mitte beginnt. Als mit bem Baue ber Bahn begonnen werben follte, wanbte man fich gar nicht Burft Dil an foll fich mit bem Refte ber Referven noch Beting und an bie oberften Manbarinen, foubern verftanbigte lichen Linien ift in letzter Zeit wieder an einer Fusion Linie entbrannt sei. Bu diesen erneuerten Bersuchen, bag fich ichon bei Eröffnung ber Bahn alles zur Benfitzung ber

felben brangte. Best ift bereits bas Betriebsmateriale ffir bie | Anfgebotes bei Topciber. Bedürfniffe nicht mehr ausreichend und neue Bestellungen find in England gemacht worben. Das Geleife ber neuen Bahn, welche hauptfachlich als eine "Erziehungsbahn" für die Chinefen gilt, ift nur 21/9 Fuß breit. Bei fünftigen Bahnbauten in China wird basfelbe jeboch nicht mehr gur Unwendung tommen.

Dokales.

- (Gin Sonnenfdirm) murbe in ber Rratauvorflabt bei ber Rapelle gefunden. Derfelbe tann in bem Saufe Rr. 8 in der St. Betersvorftabt abgeholt werden. Bei diefer Bes legenheit wollen wir auf bie bestehenbe Berordnung binweifen, wornach gefundene Sachen bei ber Bolizeibehorbe (hier Dagiftrat) abzugeben find und bort nach Belieben bes Finders ein Finderlobn angufprechen ift.

- (Bant "Slovenija".) Die Befammtverlufte ber Bant "Slovenija" in Laibach im Laufe ber letten brei Jahre betaufen fich, wie eine Mittheilung ber "Gr. Egpft." befagt, auf

- (3 n bila um.) Der gewerbliche Aushilfetaffeverein in Rlagenfurt feierte vorgeftern fein 25jabriges Befteben. Der Berein wurde im Jahre 1851 auf Anregung eines in Amerita lebenden Rlagenfurters gegrundet und gahlt heute mehr als 300 Mitglieder mit einer Rapitalseinlage von 80,000 fl.

- (Für Boltemirthe.) Der flanbige Ausschuß bee Congreffes ber öfterreichifden Boltewirthe hat in jeiner Sigung bom 23. b. DR. befchloffen, die fur Ditte Gep= tember bestimmte Abhaltung bes zweiten Congreffes bis auf meiteres ju vertagen, ba bie öffentliche Aufmertfamteit bergeit fibers wiegend burch bie politifche Conjunctur in Anfpruch genommen und von rein vollewirthicaftlichen Erwägungen abgezogen wird.

(Ertrunten.) Ale am 25. b. DR. bie Arbeiter ber August Tidintel'iden Detonomie in Grofflupp bei St. Marein bei Laibad mit bem Ginbringen bes Beues beichaftigt maren, bermißte man um 3 Uhr nachmittage ploplich ben Oberfnecht Aloie Doffer, ber bis babin bie Aufficht über die Arbeiter geführt batte. Ale berfelbe noch burch eine weitere Stunde nicht jum Borfdein tam, gingen die Arbeiter ibn fuchen und fanben am Ufer eines bafelbft porbeifliegenden Baches bie Rleiber beefelben am Boden liegen. Dieburch erichredt, forichte man im Baffer weiter nach, und nach langeren Bemubungen gelang es, ben Rnecht ertrunten im Bache gu finden. Der Leichnam besfelben lag mitten amifden Schlingpflangen, in welche fich berfelbe beim Baben offenbar verwidelt und hiedurch feinen Tod gefunden hatte.

- (Odmere torperliche Beidabigung.) Der beim Grundbefiger Dichael Erjave in Breffer, im oberlaibacher Begirte, bedienftete Rnecht Bartholomans Bint murbe Sonntag ben 16. b. DR. bei einer gwifden ibm und bem Grundbefiger und Gemeinderathe von Breffer Johann Rova & entftandenen Brits gelei fdwer verlett. Beranlaffung hiegu war ber Umftanb, bag erfterer ben Rnecht Bofef Dagi bes letteren befchimpft und infolge beffen von Rovač, ale er bei beffen Saufe um 10 Uhr abende vorüberging, augegriffen und mit ben Gugen in den Unterleib geftoßen murbe, fo bag er befinnungelos liegen blieb.

- (Anfgefundener Leichnam.) Um 20. d. 92. murde im Save-Arme bei Stopie, Gemeinde Cirfle, ein mannlicher Leichnam aufgefunden, der bereits hochgradig verwest und ohne Ropf war und bereits 4-5 Monate im Baffer gelegen fein burfte. Die 3dentitat der Leiche tonnte nicht conftatiert werben, und bfirfte ber Berungladte einem fremden Begirfe angehort haben, ba von ben Bewohnern ber bortigen Gegenb niemand vermißt wird.

niemand vermist wird.

— (Periodische Druckschieften) gab es im Jahre 1874 810; davon entstelen 318 auf Niederösterreich, 17 auf Oberösterreich, 9 auf Salzburg, 21 auf Steiermark, 13 auf Kanin, 54 auf Trest. 33 auf Tirot und Borarlberg, 187 auf Böhmen, 52 auf Mähren, 21 auf Schlesten, 60 auf Galizien, 3 auf die Bukowina und 9 auf Dalmatien. Der Sprache nach erschienen 544 beutsche, 108 ezechische, 47 polnische, 8 ruthenische, 18 sto den is che, 3 kroatische, 57 italienische, 6 beutsche, 2 stablenische, 4 italienisch-illyrische, 2 stanzösische 2 ariechische und 11 berässes beriodische Druckschienen natienische, 6 benisch-czechische, 4 traitenischen, 2 franzöfische, 2 griechische und 11 hebräische periodische Drudschriften.
85 derselben erscheinen täglich, 2 viermal in der Woche, 20 dreimal, 55 zweimal, 267 einmal, 31 monatlich dreimal, 188 zweimal, 147 einmal, 15 jährlich vier- die zehrmal. Die Zahl der
Periodischen Drudschriften hat daher gegen die beiden vorhergehenden Jahre bedeutend abgenommen; im Jahre 1873 belief sich
beren Zahl auf 866, im Jahre 1872 auf 835.

George Bafbington. - Truppen: Infbicierung im ferbifden Sauptquartier gu Boracin. — Ein Baidi-Bogut. — Eftrifdes Gebirgs-Sanitatscorps. — Texte: Baschi-Bozuk. — Elirkisches Gebirgs-Sanitalscorps. — Lexte: Der Sohn des Staatskanzlers. historischer Roman von Heinrich Blechner. (Fortsetzung.) — Die Weltausstellung in Philadelphia IV. — George Washington. — Der stavisch-titrische Krieg. — Bilder vom Kriegsschanplate. — Miggeschied des glücklichken Eher mannes. Rovellette nach dem Bolnischen des Grafen Alexander Fredro. Deutsch von Hanns Max. — Alexander Graf Fredro. Bon Hanns Max. — Keine Chronik. — Schach. - Correfpondengtaften.

Rundmachung.

Das t. t. Sandelsminifterium bat fich veranlagt gefeben, aus Staatsmitteln eine hobere gachicute für Runfiftiderei in Bien ju errichten, welche bie heranbilbung tunfigeubter Stiderinnen

Da biefe Anftalt folde Unterrichtserfolge aufzuweifen vermag, baß fie ale Mufteranftalt, inebefondere jur Beranbilbung von Stiderei-Lehrerinnen geeignet ericheint, fo ift vonfeite des Danbeleminifleriums für eine aus Rrain etwa an biefe Schule gu entfenbende Schulerin ein Schalplat referviert worben.

Die Sicherftellung bes Unterhaltes biefer Schilferin muß entweder ihren eigenen Subfiftengmitteln ober ber von irgend einer Corporation ober einem Brivaten gu gemahrenben Unterfithung

überlaffen bleiben.

Aufnahmebedingungen find : a) Das vollenbete 14. Lebenss jahr ; b) ber Rachweis ber mit Erfolg gurfidgelegten Bollsichule ; c) ber Rachweis einiger Fertigkeit im Stiden ; d) manuelle Fer-

tigleit im Beidnen. Das Statut und ber Lehrplan fonnen in ber Ranglei ber Danbels- und Gewerbetammer eingesehen werben, wo auch bie Besuche bis jum 15. August 1. 3. jur Borlage an bas bobe f. t. Sanbelsminifterium angenommen werben.

Bandels= und Gewerbefammer für Arain. Laibach am 30. Juli 1876.

Der Brafibent: A. Dreo m. p.

Menefte Poft.

Bien, 29. Juli. Den Dachten foll ber Thronmedfel in Ronftantinopel mit bem Beifugen bereits notificiert morben fein, daß bie Bolitit ber Bforte ba. burd nicht alteriert merbe.

Beft, 29. Juli. (R. Br. Tgblt.) Gin Telegramm des "Befter Lloyd" berichtet aus Bien, daß die neue Artillerie-Ausruftung in turger Zeit vollendet fein wird.

Baris, 28. Juli. Frantreid, England und Rug. land haben beichloffen, auch Griechenland unter jene Dachte aufzunehmen, welche an einem fünftigen Con greffe gur Schlichtung ber orientalifden Ungelegenheiten theilnehmen merben.

Ralafat, 29. Juli. (Br. Tgblt.) Abbul Rerim Bascha trifft heute hier ein. Die große Action foll morgen beginnen. Beute wurden 5 eroberte Ranonen, 3000 ferbifche Bewehre, die am Dinstag bei Zajcar erbeutet worden waren, heruntergefandt. Den gangen Tag wird heute bei Bregovo getämpft. Bon Widdin trafen gestern und heute 2530 tonstantinopler Freiwillige, ferner 1800 Egyptier ein. Hier find fast 20,000 Mann, inclusive der Truppen in Ablie. Unter benfelben befindet fich eine Chriftenlegion, gebildet von Emir Bafcha, mit grunen Fahnen, auf welchen ber Salbmond mit Stern und Rreuz angebracht ift. Goeben beginnen die Bofitionsgeschütze von Igvor gegen Bajcar gu fpielen.

Ronftantinopel, 29. Juli. (Officiell.) Die Gerben überschritten am 26. Juli abermale ben Timot und murden, 50 Dann verlierend, jurudgeworfen.

Ronftantinopel, 29. Juli. Die Bforte acceptierte den Boridlag Defterreiche, die Garnifon fammt Munition und Rriegematerial Des Forte Rled mit Llond.

dampfer nach Antivari ju überführen. Ron ftantinpoel, 29. Juli. Die Urfache ber Bergögerung ber Proclamierung Abbul Bamide jum Gultan foll, nach officiellen Berficherungen, in dem Umftande gu fuchen fein, bag berfelbe noch por feinem Regierungeantritte mit den Miniftern ein Brogramm über die Beilegung ber jetigen Wirren im Reiche und über bie Reorganifierung bes letteren vereinbaren burfte.

Cetinje, 29. Juli. (3 Uhr 50 DR. morgene.) Deute morgens 1 Uhr erhielt die Burftin Dilena bas folgende Telegramm: "Seute morgens (28.) um halb 7 Uhr griff uns ber Feind unter Muthtar Baicha in - ("Rene illuftrierte Zeitung") Rr. 31 bringt 7 Uhr griff uns ber Feind unter Muthtar Bascha in Fredro. — Streifungsgesecht bei Gynzova. — Serbisches Bauernsuhrwesen fur die Armee. — Das serbische Lager des zweiten ten deffen gunftige Positionen. Der ftarte Kampf dauerte

eine Stunde. Die Montenegriner griffen den Feind mit Ungeftum an und ichlugen benfelben in die Flucht. In diefem Augenblide bringt man mir lebend Deman Bajda und viele Gefangene. Der Rampf murbe wieder aufgenommen und bauert fort. Gin Lebehoch meinen Montenegrinern ! Ritolaus.

Telegraphischer Wechselrours

bom 29. Inti. Bapier = Rente 65.60. — Silber = Rente 69.20. — 1860er Staats-Anlegen 112 80. — Bant-Actien 862 — , — Credit-Actien 142 — , — London 123.20. — Silber 102 — , — R. f. Mung-Dustaten 5.84. — Rapoleoned'or 9.79. — 100 Reichsmark 60.30.

Bien, 29. Juli. Zwei Uhr nachmittags. (Schlußcourse.) Creditactien 142.40, 1860er Lose 112.75, 1864er Lose 180.50, österreichische Rente in Bapier 65.50, Staatsbahn 270·—, Nordsbahn 180.50, 20 - Frankenstüde 9-80, ungarische Creditactien 122.40, österreichische Francobant 12.50, österreichische Anglobant 72.75, Lombarden 76.50, Unionbant 58.50, anstrosorientalische Bant — —, Londactien 318·—, austrosottomanische Bant — —, titrlische Lose 15.50, Communal = Ansehen 95.50, Egyptische 92·—, Schwach. 92.-. Schwach.

Handel und Polkswirthschaftliches.

Getreide. Der "Biener Gefchaftebericht" ichilbert bie gegenwartige Situation bes Getreibemarftes wie folgt: "Die Tenbeng hat in der abgelaufenen Boche eine entschiedene Abschwachung ersahren, wozu sowol die andauernd günstigen Ernte-berichte wie auch die Resultate des leipziger Saatenmarktes bei-trugen. Was den ersteren Factor der Bersauung des Marktes betrifft, so ist zu bemerken, daß zwar in einzelnen Gegenden Un-garns die Einheimsung der Ernte durch Regenwetter verzögert, garns die Einheimsung der Ernte durch Regenwetter verzögert, bie und da sogar gesährdet wurde, daß jedoch im großen Ganzen die diskerigen Erwartungen als ihrer Ersüllung nahe bezeichnet werden. Der leipziger Saatenmarkt blieb sast ganz ohne Berket, obwol Preise einen starten Druck ersuhren; die Käuser hielten sich auf demselben eben sehr referviert. In Bezug auf den Export unserer Monarchie ist zu constatieren, daß die Hossinungen um ein weniges herabgestimmt sind, weil selbst in den hauptsächlichssten Absatzeier unseres Getreides gute Ernte erwartet werden; trotzdem ist noch immer auf eine Aussuhr in nicht belanglosem Umsange zu rechnen und haben namentlich Gerste, Mais und Haser in dieser Beziehung gute Chancen."

Laibach, 29. Juli. Auf bem hentigen Martte find ersichienen: 6 Bagen mit Getreibe, 8 Bagen mit Den und Strok, 28 Bagen und 3 Schiffe mit holz (32 Cubilmeter). Durchich nittes Preife.

COMP-THE 22/92/20	Bett.	midg	N2:3634.6319 3HG4	Mur.	wegg."
per al cossile	ft. ft.	fi. fr.	enall leading internet	ff. fr.	ft. ft.
Beigen pr. Deftolit.	8 64	9 90	Butter pr. Rilogr.	- 85	- 2
Rorn "	5 40		Gier pr. Stild	- 12	
Berfte "	4 -		Milch pr. Liter	- 8	
Bafer "	3 90		Rindfleisch pr. Rigr.		
halbfrucht "			Ralbfleisch "		
Beiben "	5 80		Schweinefleisch "	1200	
Dirfe "	4 48			100	
Rufurut " Erbapfel100Rilogr.		5 74	Sahnbel pr. Stud	100	
Linfen Bettoliter	6 -		Tanben "		
Erbsen .			Ben (nen)100Rilog.		
Risolen "				3 30	
Rindeschmalz Rigr.	- 92		Bolg, hart., pr. vier	17 10	0
Schweineschmalz "	- 85		- weiches,		8 -
Sped, frisch "	-	4		500	23 -
- geräuchert "	3000	-		4	-
B. mindere #	100		toriger, #		100

Cottoziehung vom 29. Juli. Trieft: 84 14 34 24 79.

Weteorologifche Beobachtungen in Laibad.

t	Suff	Beit ber Berbadtung	Barometerfand in Millimetern auf 0° C. reduciert	Lufttemperatur nach Celfius	11.00	En figtbes Sim mele	Rieber folag hinnn 34 St. in Billimetern
1	29.	9 ,, Ab	737.88	+28.6 +18.6	windfill windfill NW. schwach	Rebel heiter Regen	2.50 Regen
	30.	7 U. Mg. 2 , N. 9 , Ab.	741.55 740.75 741.15	+150	minbftiff	Rebel theilw. bew.	0.00

Den 29. sehr heiß, nachmittags Gewitterwolfen aus Nord, nach sechs Uhr heftiger Nordweft, fernes Gewitter (verheerender Hagelschlag im Bezirfe Egg). Abendroth. Rach 7 Uhr Regen, bis 10 Uhr anhaltend. Den 30. sonniger Zag, saft ganz heiter; abends zunehmende Bewölfung. Das Tagesmittel der Wärme am 29. + 21.6°, am 30. + 20.0°, beziehungsweise um 20° und 0.4° über dem Normale.

Berantwortlicher Rebacteur: Dttomar Bamberg.

Borfenbericht Bien, 28. Juli. Die Stimmung der Borfe mar eine fefte, ber Umfat jedoch ohne Lebhaftigfeit. Rur das Devifengefd

Sildbahn Theiß=Bahn . .

143.30 143.50

1805-1815-

Anglo-Bant 73 - 78:25

	ATU UU	4 78 U E/U				
Erebitanftalt, ungar	123	123-25				
Depofitenbant	127-					
Escompteanfialt	660-	670-				
Franco=Bant		010				
Rationalbant	866-	868-				
Defterr. Bantgefellicaft						
		-				
Unionbant	58 25	58-50				
Bertebrobant	81.50	82.50				
and the second of the second o						
Actien bon Transport:	Untern	e#=				
mungen.						
	Gelb	Ware				
Alfold=Bahn	100	100-E0				
Rarl-Lubwig-Bahn	199-25	199-50				
Donan-Dampfdiff. = Befellicaft	Dec.					
Citter an amibidill' : Belenidali		8€8 -				
Elifabeth=Befibahn	158-50	154				
Elifabeth-Bahn (Ling-Bubweifer						
Strade)		Section 1				

Sudolfe-Bahn 104- 105-

Crebitauffalt

The second secon		55 990					
Baugefellichaften		piology					
Mig. öfterr. Bangefellicaft	==	==					
Pfandbriefe.							
Mug. öfferr. Bobenerebit bto. in 33 Jahren Kationalbank v. B	88-25	107·— 88·50 97·90 85·25					
Brioritäten.							
Elifabeth. B. 1. Em. herb. Norbb. S. krang Joseph B. Gal. Karl Ludwig: B., 1. Em. Defterr. Nordweß: B.	89-50	97 50					

Ungarische Nordostbahn . . . 100 25 100-50 Ungarische Ostbahn 31 — 31 50 Trammay=Befellich. - --

Staatebahn

chaft war regfam und hier ber Coursgang ein						
	Staalsbahn					
1	ung. Oftoabn					
١	Brivattoje.					
	Erebit-L 155-50 156- Rubolfs-L 18-50 14-					
ı	Bediel.					
	Angeburg 60-80 60-60					
	Frankfurt 60-30 60-50 Comburg 60-30 60-50					
	Fonbon					
Celdforten.						
Welb Bare						
	Ducaten 5 fl. 83 tr. 5 fl. 85 tr. Rapoleonsb'or 9 , 87 , 9 , 88 ,					
۱	Breng. Raffenideine 60 80 60 90					

Silber 102 "50 " 102 " 70 "

Rrainifche Grundentlafinnge-Obligationen, Privatnotierung : Gelb 95-, Bare --